

FD

Flute Days

21./22. September 2024
Hochschule für Musik Saar



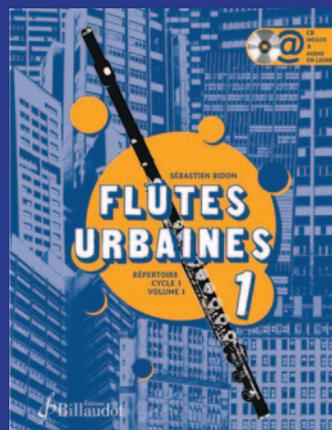
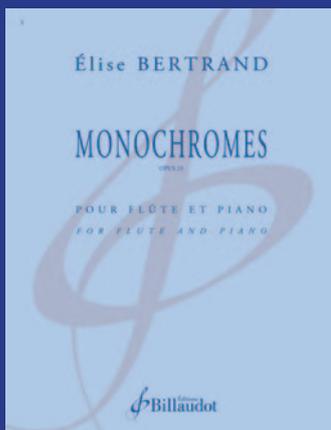
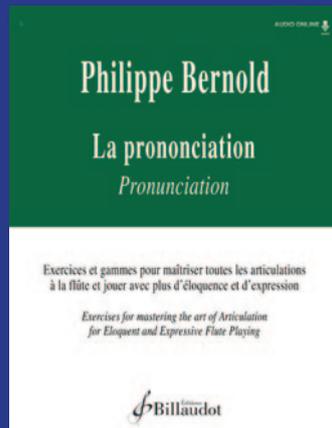
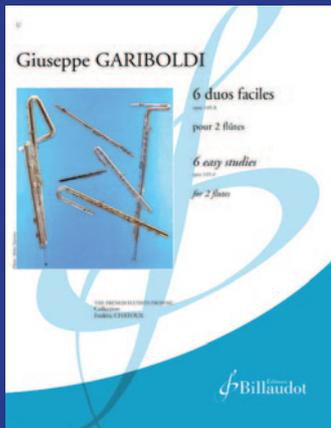
Deutsche Gesellschaft
für Flöte e.V.

In Kooperation mit der

HfM SAAR
Zeit für Musik.

PROGRAMM

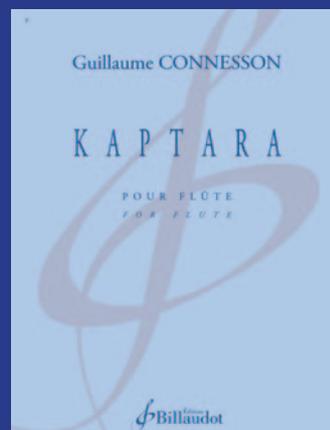
Des éditions de référence Referenzausgaben



**Methoden
Etüden
Pädagogisches
Repertoire
Konzertstücke**



**Méthodes
Études
Répertoires
pédagogiques
Pièces de concert**



Impressum

- 4-5 GRUSSWORTE**
- 6 ZU IHRER INFORMATION**
- 8-9 ZEITPLÄNE**
- 10-13 PROGRAMM SAMSTAG**
- 15-17 PROGRAMM SONNTAG**
- 18 PREISTRÄGERKONZERT UND
PREISVERLEIHUNG DES
INTERNATIONALEN ONLINE-
WETTBEWERBS DER DGFF**
- 20 ERÖFFNUNGSKONZERT**
- 24 WERDEGANG ANDRÁS ADORJÁN**
- 30 MARIA KALESNIKAVA**
- 31 LECTURES**
- 32 PROGRAMM FLUTEENIE**
- 33 INSTRUMENTEN- & NOTENAUSSTELLER**
- 34 MITWIRKENDE/VITAE**

HERAUSGEBER:

Deutsche Gesellschaft für Flöte e.V.
D-551 16 Mainz

REDAKTION:

Vorstand der DGfF

Präsident: András Adorján

Vorstand:

Ruth Wentorf, 1.Vors.
Dr. Marco Lehmann-Waffenschmidt, 2.Vors.
Almut Pieck, Schatzmeisterin
Britta Bauer
Jürgen Franz
Edmund Wächter
Claudia Wälder-Jene

Ehrenmitglieder:

Albert Cooper †
Sir James Galway
Peter-Lukas Graf
Helmuth Hammig †
Konrad Hünteler †
Rüdiger Jacobsen †
Maria Kalesnikava
Jörg-Rainer Lafin
Paul Meisen †
Aurèle Nicolet †
Jean-Pierre Rampal †
Trevor Wye
Karlheinz Zoeller †

GESTALTUNG UND PRODUKTION:

Graphicon GmbH, Frankfurt am Main
www.graphicon.de



Liebe Freunde,

Es ist für die *Association Jean-Pierre Rampal* und die *Association Française de la Flûte La Traversière* eine große Freude und Ehre, an der künstlerischen Gestaltung dieser Flute Days mitzuwirken und zum Gelingen der Veranstaltung beizutragen. Zuerst möchte ich hier Ruth Wentorf für ihr offenes Ohr, ihre Freundlichkeit und ihre immense Arbeit danken.

Schon lange bewundern wir die Deutsche Gesellschaft für Flöte, ihre Dynamik, ihr Engagement für junge Musiker und die Qualität ihrer Publikation *Flöte Aktuell*. Wir sind besonders glücklich über diese erste Zusammenarbeit, die noch dazu in Saarbrücken stattfindet: Nicht nur ist die grenznahe Lage der Stadt ideal, um uns zusammenzubringen, sondern das Saarland war nach dem Krieg auch ein Symbol für die deutsch-französische Versöhnung, insbesondere durch die musikalische Zusammenarbeit zwischen den französischen Solisten – allen voran Jean-Pierre Rampal – und dem berühmten Kammerorchester des Saarländischen Rundfunks unter der Leitung von Karl Ristenpart.

Darüber hinaus hat die Durchführung dieses Events heute eine weitere symbolische Bedeutung, da es András Adorján anlässlich seines 80. Geburtstags ehrt. Er ist seit der Gründung der DGfF ihr Präsident und er ist ein großer Solist, der besonders mit Frankreich verbunden ist, sei es durch seine Verbindung mit Jean-Pierre Rampal und Aurèle Nicolet oder durch die zahlreichen Sommerakademien, in denen er über mehrere Jahrzehnte unterrichtete, etwa in Nizza, Les Arcs und Prades.

Mit ist es eine besondere Freude, als Zeichen der Anerkennung für diesen außergewöhnlichen Künstler Konzertprogramme zusammenzustellen, die seine musikalischen Interessen widerspiegeln. Ein erstes Konzert wird die romantische Musik beleuchten, die bereits zu Beginn seiner Karriere Gegenstand umfangreicher Forschungen war. Ein weiteres Konzert ist der Musik seines Herkunftslandes Ungarn und der Musik Dänemarks gewidmet, wo er seine Jugend verbrachte. Schließlich wird ein drittes Konzert aus Werken für zwei Flöten bestehen, eine Reminiszenz an das Duo, das er fast ein halbes Jahrhundert lang mit seiner Ehefrau Marianne Henkel bildete. Jedes Programm zielt darauf ab, ein oder mehrere wenig bekannte Werke zu würdigen, was seine Neugier und seinen ständigen Wunsch, das Repertoire zu bereichern, widerspiegelt. Beim Recital am Samstagabend mit seinem französischen Partner, dem großen Pianisten Alain Planès, werden einige der Komponisten zu hören sein, die ihm besonders am Herzen liegen, von Brahms über Mozart bis Mendelssohn und Doppler.

Neben seinen Qualitäten als Flötist, Musiker und Pädagoge – einige seiner ehemaligen Schüler nehmen übrigens an diesem Fest teil – ist András Adorjáns Enthusiasmus, der mit der Zeit noch zu wachsen scheint, ein Vorbild und eine Inspiration für uns alle.

Herzlichen Glückwunsch, András, ein langes Leben für dich und die DGfF!



Denis Verroust
Association Jean-Pierre Rampal

Franck Masquelier
Association La Traversière



Liebe Flötistinnen und Flötisten,

Herzlich willkommen zu den diesjährigen Flute Days der Deutschen Gesellschaft für Flöte in Saarbrücken.

Seit der Gründung der Deutschen Gesellschaft für Flöte e.V. 1985 gehören die von ihr veranstalteten Flöten Festivals und Flute Days zu den Highlights der Flötenszene in Deutschland und Europa.

Die Vielseitigkeit des Angebots erhält mit jeder Veranstaltung auch immer wieder neue inhaltliche Leitfäden. Die Vielfalt der Solistinnen und Solisten, auch der jüngeren Generation, das abwechslungsreiche Repertoire, das häufig weniger bekannte Werke beinhaltet, die stilistische Vielfalt, die zahlreichen Workshops zu Themen rund um die Flöte sowie die Meisterklassen, in denen talentierte junge Flötistinnen und Flötisten von erfahrenen Lehrer und Solistenpersönlichkeiten entscheidende musikalische Impulse erhalten, die große, internationale Flöten- und Notenausstellung und vor allem die Begegnungen der Zuhörerinnen und Zuhörer, der Flötistinnen und Flötisten, der Flötenpädagoginnen und Flötenpädagogen, der Studierenden und der ambitionierten Liebhaberinnen und Liebhaber unseres Instrumentes – all das prägt die Flöten Festivals und Flute Days der Deutschen Gesellschaft für Flöte.

Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Jahr mit der *Association Française de la Flûte La Traversière* und der *Association Jean-Pierre Rampal* zusammen feiern dürfen. Die *Association Française de la Flûte La Traversière*, bereits 1983 gegründet, bietet mit herausragenden Veranstaltungen und dem Magazin *La Traversière* wertvolle Informationen rund um die Flöte und das Flötenspiel.

Die *Association Jean-Pierre Rampal* publiziert Artikel, Bücher und CDs über bedeutende Flötisten wie u.a. Jean-Pierre Rampal, Aurèle Nicolet, Maxence Larrieux und ist so eine extrem wichtige Quelle zur Geschichte des Flötenspiels und zur Interpretation von Flötenmusik.

Während der diesjährigen Flute Days feiern wir den 80. Geburtstag des Präsidenten der DGfF András Adorján und ehren sein Lebenswerk. Ehemalige Studierende und künstlerische Weggefährten kommen nach Saarbrücken, um mit ihm zusammen zu musizieren und zu feiern.

Wir danken Denis Verroust, dem Präsidenten der *Association Jean-Pierre Rampal*, für seine große Unterstützung und für seine kenntnisreiche Auswahl der Konzertprogramme und der Künstler.

Wir freuen uns, dass wir Gast in der Hochschule für Musik Saar sein dürfen, und danken dem Rektor der Hochschule Prof. Hans Peter Hofmann und den Mitarbeitern wie auch der Professorin an der dortigen Hochschule Prof. Gaby Pas-Van Riet.

„Wohl lieb' ich die Flöte, den Zauberstab, der die innere Welt verändert, wenn er sie berührt – eine Wünschelrute, vor der die innere Tiefe aufgeht.“ (Jean Paul, Flegeljahre)
Dass Sie, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Flötenfestes von diesem Zauberstab berührt werden, wünschen wir Ihnen.

Ruth Wentorf

Ruth Wentorf, 1. Vorsitzende der DGfF im Namen des Vorstands:
Marco Lehmann-Waffenschmidt, Almut Pieck, Britta Bauer, Jürgen Franz,
Edmund Wächter und Claudia Wälder-Jene



Deutsche Gesellschaft
für Flöte e.V.



Zu Ihrer Information

Der Informationsstand der Deutschen Gesellschaft e.V. (DGfF) ist während der Flute Days Saarbrücken 2024 für Sie besetzt. Das Festival Team steht Ihnen gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Bild- und Tonaufzeichnungen der Konzerte und Workshops sind während des gesamten Festivals ausdrücklich untersagt.

Bitte schalten Sie vor den Veranstaltungen Ihre Mobiltelefone aus.

Vielen Dank!

Für Instrumente, Koffer und Mäntel übernimmt die DGfF keine Verantwortung.

Einige Veranstaltungen finden in der Schillerschule statt.

- Bismarckstraße 1, Saarbrücken-St. Johann (Hauptgebäude)
- Karlstraße 1/Bismarckstraße, Saarbrücken-St. Johann (ehemalige Schiller-Schule)

Hier ist eine detaillierte Wegbeschreibung von **Bismarckstraße 1** nach **Karlstraße 1/Bismarckstraße** in Saarbrücken:

1. **Start:** Beginne an der Bismarckstraße 1 in Saarbrücken.
2. Gehe nach **Südosten** auf der **Bismarckstraße** in Richtung **Bahnhofstraße**.
3. Folge der **Bismarckstraße** für etwa 300 Meter, bis du die Kreuzung mit der **Karlstraße** erreichst.
4. **Ziel:** Das Gebäude an der **Karlstraße 1** befindet sich an der Ecke von Bismarckstraße und Karlstraße.

Die Entfernung beträgt nur etwa 300 Meter, und der Weg dauert etwa 3-5 Minuten zu Fuß.

Auf der anderen Seite des Platzes, der sich vor der Musikhochschule befindet, steht das Saarland Museum, Modern Gallery. Dort befindet sich das Bistro Kunstherz, in dem von 10 - 18 Uhr (auch am Wochenende) kleine Speisen und Getränke angeboten werden: www.kunstherz-saarland

Danke

Wir danken dem Musikatelier Knopp sowie den Firmen Azumi, Pearl und Yamaha zur Bereitstellung von Alt- und Bassflöten für die Konzerte der Flute Days.

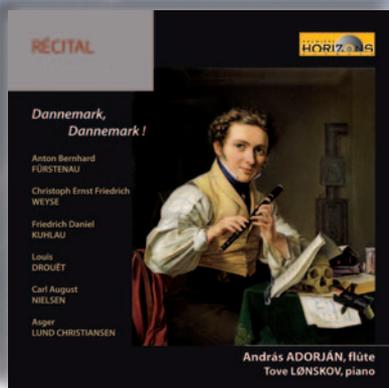
Besonderer Dank gilt dem Rektor der Hochschule für Musik Saar Herrn Prof. Hans Peter Hofmann sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hochschule für Musik Saar für die Unterstützung und Durchführung des Festivals. Desweiteren danken wir allen Musikerinnen und Musikern, die die Flute Days durch den Verzicht auf ihre Gage erst möglich gemacht haben, sowie den Noten- und Instrumenten-Ausstellerinnen und Ausstellern.



Deutsche Gesellschaft
für Flöte e.V.



2 CD 070.161-2



CD 070.150



CD 070.170

Collection **GRANDS SOLISTES** NOUVEAUTÉ / Neu!

FRANZ SCHUBERT

Introduction et variations sur « Trockne Blumen » D. 802

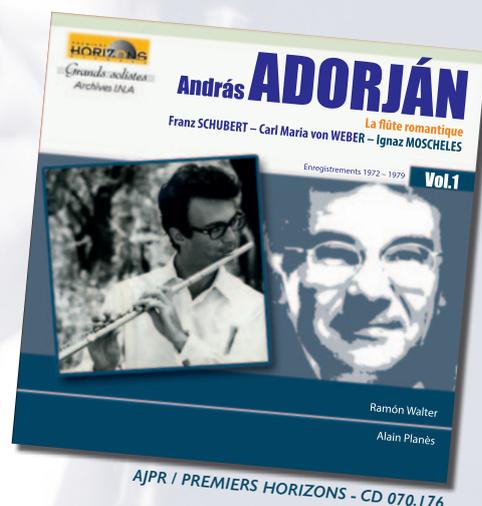
CARL MARIA VON WEBER

Sonate en la bémol majeur Op. 39

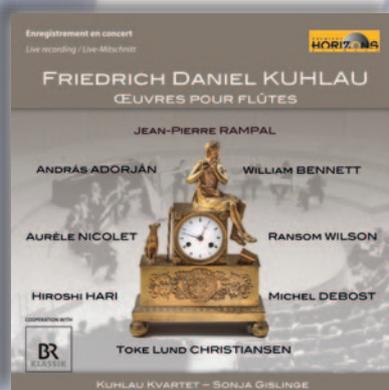
IGNAZ MOSCHELES

Grande Sonate concertante en la majeur Op. 44

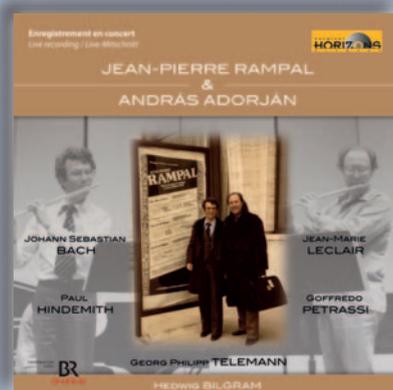
Enregistrements d'archives / Archivaufnahmen 1972 - 1979



CD 210.280



CD 070.143



CD 070.171

En vente durant toute la durée du festival auprès du stand de l'Association Jean-Pierre Rampal
Während der gesamten Dauer des Festivals im Verkauf am Stand der „Association Jean-Pierre Rampal“

ASSOCIATION JEAN-PIERRE RAMPAL

2 rue Parmentier – La Varenne Saint-Hilaire - 94210 Saint-Maur-des-Fossés – France

Tél. : 06 80 75 61 25

E-mail : contact@jprampal.com - www.jprampal.com

SAMSTAG

	GROSSER SAAL	KAMMERMUSIKSAAL	SCHILLERSCHULE
11:00	Eröffnungskonzert		
12:00			Claudia Wälder-Jene Neue Unterrichtsliteratur im Fach Querflöte 12:00 - 12:45 Uhr
12:15	Maria Kalesnikava: Video-Installation, Texte und Musik		
13:00			Flötenorchesterprobe
13:30	Konzert: Romantische Musik 13:30 - 14:30 Uhr	Fluteenie 13:30 - 18 Uhr	
14:00			Toru Takemitsu: Einführung in seine Flötenmusik am Beispiel des Duos „Masque“ mit Ruth Wentorf und Lars Asbjørnsen 14:00 - 14:45 Uhr
15:00	Konzert: Ungarische und Dänische Musik 15:00 - 17:00 Uhr		„Fit in 15 Minuten“- effektive Lern- und Überstrategien mit Elisabeth Weinzierl und Edmund Wächter
17:15	The soul of the flute“ András Adorján zum 80.Geburtstag mit Denis Verroust 17:15 - 18:30 Uhr		
19:00	Konzertgala		

SONNTAG

GROSSER SAAL		KAMMERMUSIKSAAL	SCHILLERSCHULE
09:00		Flötenorchester Probe 09:00 - 10:00 Uhr	
10:00	Preiträgerkonzert 10:00 - 11:30 Uhr	„Entschleunigtes Atmen für Flötisten“ mit Stephanie Wagner 10:00 - 10:45 Uhr	
11:00		"99 Tiny Tunes" mit Tilmann Dehnhard (unterstützt von Universal Edition) 11:00 - 11:45 Uhr	
12:00	Musik für 2 Flöten 12:00 - 13:30 Uhr	„Tonfarben und Dynamik im Flötenspiel“ mit Peter-Lukas Graf 12:00 - 12:45 Uhr	
13:00		„Böhm- oder Traversflöte: Telemanns Fantasien im Spiegel der beiden Flöten“ mit Moshe Epstein 13:00 - 13:45 Uhr	Flötenorchesterprobe
14:00		„Intelligente Systeme und KI im klassischen Musikbereich“ mit Martin Hennecke 14:00 - 14:50 Uhr	
15:00	Abschlusskonzert 15:00 - 17:00 Uhr		

ERÖFFNUNGSKONZERT SAARBRÜCKER ZAUBERFLÖTEN

ÜBERRASCHUNGSKONZERT mit PROF. GABY PAS-VAN RIET

Samstag, 21.9.2024, 11 Uhr

Mitwirkende siehe Seite 22

ROMANTISCHE MUSIK Samstag, 21.9.2024, 13:30 Uhr

Carl REISSIGER (1798-1859)

Sonata brillante a-moll Op. 185 für Klavier und Flöte

(Orig. für Violine – Bearbeitung: C. Jans)

Allegro con spirito – Andantino – Rondo finale, Allegro grazioso e moderato

Carlo Jans, Flöte – Nino Gurevich, Klavier

Friedrich Daniel KUHLAU (1786-1832)

Trio Concertant Op. 13/2 für 3 Flöten g-moll

Allegro non tanto – Allegro con moto

András Adorján, Carlo Jans & Eyal Ein-Habar, Flöten

Carl REINECKE (1824-1910)

Sonata Undine e-moll Op. 167 für Flöte und Klavier

Allegro – Intermezzo (Allegretto vivace) – Andante tranquillo – Finale.

Allegro molto agitato ed appassionato, quasi Presto

Eyal Ein-Habar, Flöte – Nino Gurevich, Klavier

UNGARISCHE und DÄNISCHE MUSIK

Samstag, 21.9.2024, 15 Uhr

Béla BARTÓK (1881-1945)

3 Volkslieder aus dem Komitat Csík (*Három Csíkmegyei Népdal*) für Flöte und Klavier
(Bearbeitung: János Szebenyi)

András Adorján, Flöte – Nino Gurevich, Klavier

Béla BARTÓK

Rumänische Volkstänze

I. Bot tánc / Jocul cu bâță

II. Brâul

III. Topogó / Pe loc

IV. Bucsumí tánc / Buciumeana

V. Román polka / Poarga Românească

VI. Aprózó / Mărunțel

Joachim ANDERSEN (1847-1909)

Scherzino Op. 55/6 – Notturmo Op. 55/3 – Moto perpetuo Op. 8

Giuseppe RABBONI (1800-1856)

Variationen über dem ungarischen Karneval, Op. 65

Véronique POLTZ

Étincelles

Jean-Louis Beaumadier, Piccolo – Véronique Poltz, Klavier

Ferenc FARKAS (1905-2000)

Sonatina für Flöte und Klavier

Allegro non troppo – Andante moderato – Allegro

Marine Perez, Flöte – Alain Planès, Klavier

Vagn HOLMBOE (1909-1996)

Sonatina capricciosa Op. 27b für Flöte und Klavier

Allegretto grazioso – Poco lento – Allegretto giocoso

Sandrine François, Flöte – Nino Gurevich, Klavier

Ferenc FARKAS

Rumanische Tänze für Flöte und Klavier

Allegro non troppo – Andante moderato – Allegro

Sandrine François, Flöte – Nino Gurevich, Klavier

Franz Doppler (1821 - 1883)

Das Waldvöglein, Idylle Op. 21 für Piccolo solo, 3 Flöten, Altflöte und Bassflöte

(Bearbeitung: H. Hari)

Jean-Louis Beaumadier, Piccolo –

András Adorján, Marine Perez, Sandrine François Flöten – Philipp Jundt, Altflöte –

Carlo Jans, Bassflöte

KONZERTGALA ZUM 80. GEBURTSTAG von ANDRÁS ADORJÁN Samstag, 21.9.2024, 19 Uhr

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

3 Duette für 2 Flöten aus "Die Zauberflöte", KV 620 (Zeitgenössische Bearbeitung)

"Der Vogelfänger bin ich ja" - "Ach ich füh! es ist verschwunden" - "Ein Mädchen oder Weibchen"

Peter-Lukas Graf & András Adorján, Flöten

Franz DOPPLER (1821-1883)

Nocturne Op.19 für 2 Flöten, Cello und Klavier

András Adorján & Marine Perez, Flöten – Gustav Rivinius, cello – Alain Planès, Klavier

Wolfgang Amadeus MOZART

Rondo für 2 Flöten und Klavier in D major, KV 382

(Bearbeitung: A. Adorján)

András Adorján & Philipp Jundt, Flöten – Alain Planès, Klavier

Felix MENDELSSOHN (1809-1847)

Andante & Rondo (Scherzo) aus dem Klaviertrio d-moll, Op. 49 für Flöte, Cello und Klavier

András Adorján, Flöte – Gustav Rivinius, Cello – Alain Planès, Klavier

Johannes BRAHMS (1833-1897)

Ungarische Tänze Nr. 7, 5 und 6

(Bearbeitung: A. Adorján)

András Adorján, Flöte – Alain Planès, Klavier

Carl DOPPLER (1825-1900)

Csárdás, für Flötenensemble

(Orig. für Flöte und Klavier- Bearbeitung: G. Kovács)

András Adorján, Jean-Louis Beaumadier, Gergely Bodoky, Sandrine François, Eyal Ein-Habar, Eric Kirchhoff,

Patrice Kirchhoff, Ulf-Dieter Schaaff, Flöten; Philipp Jundt & Marine Perez, Altflöten;

Carlo Jans Bassflöte; Gustav Rivinius, Cello & Alain Planès, Klavier

Pause

Béla Bartók (1881 – 1945)

Aus *Ungarische Tänze* für 2 Flöten

Peter-Lukas Graf – Gaby Pas-Van Riet, Flöten

Joseph Jongen (1873 – 1953)

Flötensonate op.77

I Prélude: Modéré II Très animé

Gaby Pas-Van Riet, Flöte – Chanyang Yang, Klavier

Camille Saint-Saens (1835-1921)

„*Odelette*“ op. 162 für Flöte und Klavier

Tatjana Ruhland, Flöte – Nino Gurevich, Klavier

Conrad Beck (1901-1989)

aus: *Sonatine* (1959/60) für Flöte und Klavier

1. Moderato – 2. Vivo

Tatjana Ruhland, Flöte – Nino Gurevich, Klavier

Tilmann Dehnhard (geb.1968)

FLIRR! Für Kontrabassflöte solo

Tilmann Dehnhard

Charles-Marie Widor (1844 – 1937)

Suite op. 34

Moderato – Scherzo – Romance – Final

Sarah Louvion, Flöte – Nino Gurevich, Klavier

The
**ABELL FLUTE
COMPANY**

❖

*Specializing in Boehm
system wooden flutes,
headjoints and
whistles, handmade in
grenadilla and
sterling silver.*

❖

111 Grovewood Road
Asheville, NC 28804
USA
828 254-1004
VOICE, FAX
www.abellflute.com





Michael Dürk
Aus Liebe zur Flöte

- Professioneller Querflöten- und Piccoloservice
- Generalüberholungen, Reparaturen, Modifikationen
- Zertifizierter SANKYO-Reparateur
- Zertifizierter STRAUBINGER-Reparateur

**Birkengässchen 1
55411 Bingen am Rhein
+49-(0)6721-187 887 1
michael@fluteservice.de**



www.fluteservice.de

KONZERT DER PREISTRÄGER des Internationalen Online Wettbewerbs für Flöte solo für junge Flötistinnen und Flötisten

Sonntag, 22.9.2024, 10 Uhr, Programm siehe Seite 20

MUSIK FÜR 2 FLÖTEN Sonntag, 22.9.2024, 12 Uhr

Franz DOPPLER (1821-1883)

Duettino hongrois Op. 36 für 2 Flöten und Klavier

Edmund Wächter & Elizabeth Weinzierl, Flöten - Nino Gurevich Klavier

Valery ARZOUMANOV (né en 1944)

« *Au Crépuscule* », *Op. 207* (1999) – 7 Stücke für 2 Flöten und Klavier

Éric & Patrice Kirchhoff, Flöten – Geneviève Girard, Klavier

Georges ENESCO (1881-1955)

Rhapsodie roumaine

(Bearbeitung: Patrice Kirchhoff)

Éric & Patrice Kirchhoff, Flöten – Geneviève Girard, Klavier

Georges BARBOTEU (1924-2006)

Liamone Valse für 2 Flöten (1989)

Philipp Jundt, Flöte - András Adorján, Altflöte

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Sonate D-Dur, KV 448 für 2 Flöten und Klavier

(Bearbeitung: A. Adorján)

Allegro con spirito – Andante – Molto allegro

Ulf-Dieter Schaaff & Gergely Bodoky, Flöten – Holger Groschopp, Klavier

Meisterwerkstatt und Fachhandel für Querflöten



MUSIK ATELIER

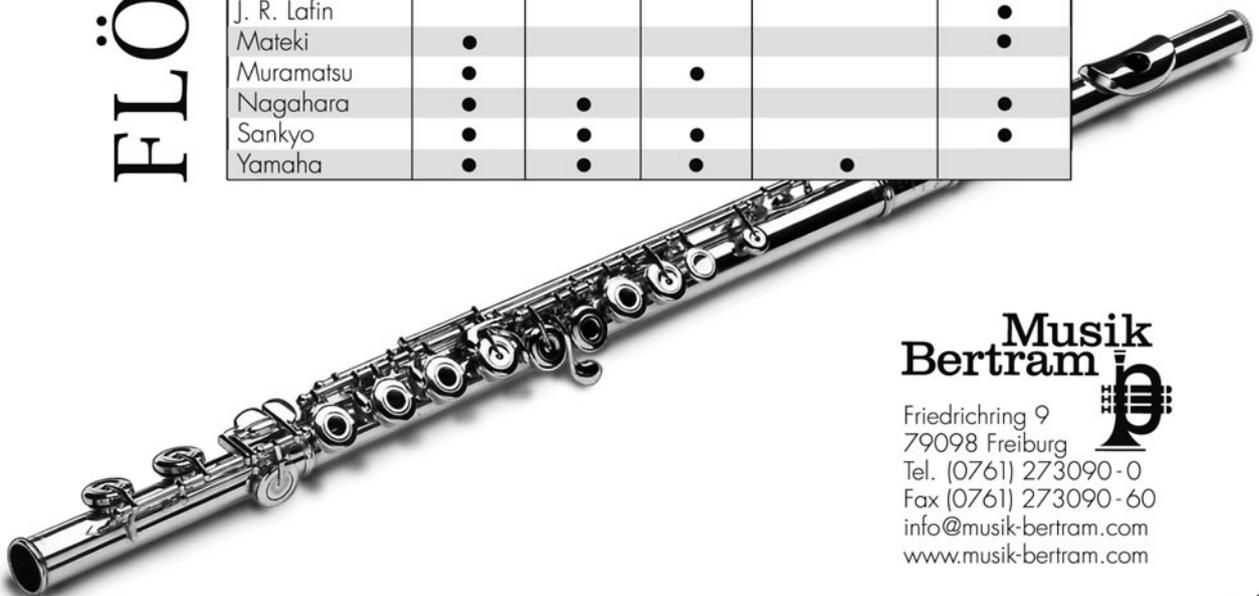
Christoph
Knopp

Musikatelier Christoph Knopp
Straße des 13. Januar 31
66121 Saarbrücken
Telefon: 0681 / 30 98 87 – 0
E-Mail: info@musikatelier-knopp.de

www.musikatelier-knopp.de

FLÖTEN

	Flöten	Piccoli	Alt-Flöten	Baß+Kontrabaß	Kopfstücke
Altus	•		•	•	
Brannen	•				•
Burkhart-Phelan		•			
Hammig	•	•	•	•	
Keefe		•			
Kotato	•		•	•	
J. R. Lafin					•
Mateki	•				•
Muramatsu	•		•		
Nagahara	•	•			•
Sankyo	•	•	•		•
Yamaha	•	•	•	•	



**Musik
Bertram**



Friedrichring 9
79098 Freiburg
Tel. (0761) 273090-0
Fax (0761) 273090-60
info@musik-bertram.com
www.musik-bertram.com

ABSCHLUSSKONZERT

Sonntag, 22.9.2024, 15 Uhr

Jacques-Martin Hotteterre (1674-1763)

aus *Premier Livre...Paris 1715*:

Prelude (Lentement) - Allemande *La Royale* (Gracieusement) - *Sarabande La d'Armagnac*

Johann Georg Wunderlich (1755-1819)

aus *Méthode de Flûte du Conservatoire par Hugot et Wunderlich...Paris 1804*:

Sonate F-Dur

Allegro moderato - Andante (Romanca) - Allegretto poco presto

Françoise Devienne (1759-1803)

aus *Six Solos for the Flute...London 1798*:

Allegro spiritoso - Adagio

Antoine Hugot (1761-1803)

aus *Six Sonates pour une Flûte...Paris 1795*:

Polonaise

Christina Fassbender, Flöte – Gregor Hollmann, Cembalo (Temperatur im Stil des 18. Jh.)

Claude Debussy (1862 – 1918)

Sonate G-Moll für Flöte und Klavier

Allegro vivo - Intermède: *Fantastique et léger* - Finale: *Très animé*

Sibel Pensel, Flöte – Leo Pensel, Klavier

Pause

Ukrainische Musik

Maksym Berezovsky (1745 – 1777)

Grave aus *Sonata* für Flöte und Klavier

Franz Xaver Mozart (1791 – 1844)

Rondo e-moll

Serhiy Bortkewycz (1877 – 1952)

Valse und Espana für Flöte und Klavier aus *op.63*

George Gershwin (1898 – 1937)

Prelude Nr.1, arr. für Flöte und Klavier

5. Myroslav Skoryk (1938 – 2020)

Dance aus *“Hutsul triptych”* aus dem Film *“Shadows of Forgotten Ancestors”*, arr. Für Flöte und Klavier

Anton Kushnir, Flöte – Maria Pukhlianko, Klavier

Gareth McLearnon (geb.1980)*A Peace of the Acton* für Flötenorchester**Bizet/Borne (arr. McLearnon)***The Best Bits of the Carmen Fantasy* für 2 Flöten & Flötenensemble**Solisten: Eyal Ein-Habar & Sandrine François****Various (arr. McLearnon)***So Many Themes, So Little Time* für Flötenorchester**Gaetano Donizetti (1797 – 1848) (arr. McLearnon)***Concertino* für 2 Flöten und Flötenensemble**Solisten: Eyal Ein-Habar & Gareth McLearnon****Ensemble: Sibel Pensel & Elisabeth Weinzierl, Flöte; Philipp Jundt, Altflöte; Edmund Wächter, Bassflöte; Tilmann Dehnhard, Kontrabassflöte****Happy Birthday to Andrés****Flötenorchester der Flute Days – Leitung: Gareth McLearnon****Anmerkung zum Konzert mit Ukrainischer Musik**

The concert program, presented by **Anton Kushnir** (flute) and **Maria Pukhlianko** (piano), consists of works by Ukrainian composers. These works were written in different eras and in different styles, and this is not accidental. The goal of this program is to present the flute repertoire of various composers, not only those who were born in Ukraine, but also those who lived in Ukraine or were related to this country.

Maksym Berezovsky (Ukraine-Italy, 1745–1777) is a composer of the second half of the 18th century. Received professional education in Bologna (Italy), played the violin. The work presented in this program is a transcription of "Grave" from his violin sonata.

Franz Xaver Mozart (Austria-Ukraine, 1791–1844). Famous Doppler brothers, virtuoso flutists, composers and ethnic Hungarians, were born, lived and worked for a long time in the Austro-Hungarian city of Lviv (Lemberg). This Ukrainian city is also known for the fact that Wolfgang Amadeus Mozart's son Franz Xaver Mozart, also a composer, pianist and teacher, lived there for about 30 years. "Rondo" is the first part of unfinished flute sonata, which was written during his stay in Ukraine, approximately in 1826.

Serhiy Bortkewycz (Ukraine-Germany-Austria, 1877–1952) is a Ukrainian pianist and composer who was born in Kharkiv and studied at the Leipzig Conservatory. For many years lived in Germany, then lived and died in Austria.

George Gershwin (USA, 1898–1937) is an American composer. He was born in New York at Jewish immigrants family from Ukraine (his father was from Odesa).

Myroslav Skoryk (Ukraine, 1938–2020) famous composer of the late 20th-early 21st century, musicologist, conductor, pianist, pedagogue. Professor at the Kyiv and Lviv academies of music at the same time. Artistic director of the festival "Kyiv Music Fest", member of the jury of many music competitions, author of the music for the famous film "Shadows of Forgotten Ancestors". One of the brightest figures of the Ukrainian school of composers of the 20-21st centuries.

PREISTRÄGERKONZERT und PREISVERLEIHUNG des Internationalen Onlinewettbewerbs der Deutschen Gesellschaft für Flöte 2024

Sonntag, 22.9.2024, 10 Uhr

Mit großer Freude dürfen wir hier die Gewinner des diesjährigen „Onlinewettbewerbs für junge Flötistinnen und Flötisten“ der Deutschen Gesellschaft für Flöte präsentieren! Nach einem intensiven und inspirierenden Wettbewerb, bei dem wieder Talente aus aller Welt in verschiedenen Wertungskategorien ihr Können gezeigt haben, freuen wir uns nun, die herausragenden Flötistinnen und Flötisten auszuzeichnen. Da das Niveau der eingereichten Beiträge außerordentlich hoch war, war die Entscheidung für die Jury eine Herausforderung.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Preisträgerinnen und Preisträger!

Wir möchten uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre wunderbaren Beiträge bedanken. Jeder einzelne Beitrag war wertvoll und hat diesen Wettbewerb zu einem herausragenden Ereignis gemacht. Ein großer Dank geht auch an unsere international besetzte Jury, die mit Hingabe und großer Wertschätzung die eingereichten Videos bewertet hat.

ARAD KARIMI

Krzyszof Zgraja: Virtuose Flamenco Studie Nr. 1

MARIA NASSAUER

Georg Philipp Telemann Fantasie Nr.2, a moll

YUNA GURYANOVA

Ian Clarke: The great train race

CHLOE MUELLER

Joachim Andersen: Etüde Op. 15, Nr.3

KATHIE REDLICH

Matej Bonin: Rhythm of Consistency

PAULINE GARS

Ian Clarke: Zoomtube

IZA STIH

Pierre-Octave Ferroud: Trois pieces

DENIS SOYDAM

Leonardo de Lorenzo: aus der Suite Mythologique, Nr.3 Apollo

IDA REIMER

André Jolivet: Incantation Nr. 4

YE EUM CHOI

Friedrich Kuhlau: aus 6 Divertissements Op.68, No.6, cis-moll

Moderation: Britta Bauer

Hier direkt zu den Vitae der Preisträger



Wir danken unseren Sponsoren



Deutsche Gesellschaft für Flöte e.V.

PREISTRÄGER AG I



1. Preis:
Yuna Guryanova



2. Preis:
Maria Nassauer



3. Preis:
Arad Karimi

PREISTRÄGER AG II



1. Preis:
Kathi Redlich



2. Preis:
Chloe Muller



3. Preis:
Marie Aggermann

PREISTRÄGER AG III



1. Preis:
Denis Soydam



2. Preis:
Iza Stih

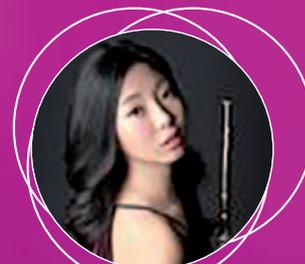


2. Preis:
Pauline Gars

PREISTRÄGER AG IV (PROFESSIONALS)



1. Preis:
Uliana Zhivitskaya



2. Preis:
Ye Eun Choi



2. Preis:
Ida Reimer

ERÖFFNUNGSKONZERT

Samstag, 21.9.2024, 11 Uhr

SAARBRÜCKER ZAUBERFLÖTEN

Überraschkonzert mit Prof. Gaby Pas-Van Riet

Mit Kolleg*innen aus der HfM Saar und sowohl ehemaligen als auch aktuellen Student*innen aus Ihrer Klasse.

MEINE KOLLEGEN(INNEN) IN SAARBRÜCKEN HfM

Grigory Mordashov: Solo Flötist im SR Radiosinfonieorchester und Lehrauftrag für Flöte an der HfM Saarbrücken
Birgit Engelhardt: Solo Piccolistin im SR Radiosinfonieorchester und Lehrauftrag für Pikkolo an der HfM Saarbrücken
Dante Montoya: Lehrauftrag für Flöte an der HfM Saarbrücken

EHEMALIGE STUDENT*INNEN:

Vera Becker: 2.Flöte mit Piccolo, Bayerisches Staatsorchester München
Birgit Roth: Solo Piccolo, Düsseldorfer Symphoniker
Heike Bodesohn: Solo Piccolo mit Verpflichtung zur ersten, zweiten, dritten oder vierten Flöte, Staatstheater Mainz
Vanessa Latzko: Soloflöte, Orchester des Grazer Philharmoniker, Graz - Österreich
Elisabeth Hartschuh: Stellvertretende Soloflöte mit Verpflichtung zum Solopiccolo, Theater Nordhausen/
Loh-Orchester in Nordhausen
Miriam Arnold: erster Solist Piccolo, Königliches Orchester Lüttich, Lüttich - Belgien
Milica Zivanic: Stellvertretende Soloflöte mit Verpflichtung zum Solopiccolo im Sinfonieorchester Osnabrück
(Zeitvertrag bis Juli 2026)
Myriam Ghani

MEINE JETZIGEN STUDENT*INNEN:

Anna Sauter
Anna Sepova
Jooyoen Kim
Yutong Zhang
Fani Valtadorou

Und ich selbst: Prof. Gaby Pas-Van Riet

Hier direkt zu den Vitae
der Mitwirkenden



MITWIRKENDE



Anna Sauter



Anna Slepova



Birgit Engelhardt



Birgit Roth



Dante Montoya



Elisabeth Hartschuh



Fani Valtadorou



Grigory Mordashov



Heike-Bodesohn



Jooyoen Kim



Milica Zivanic



Miram Arnold



Myriam Ghani



Vanessa Latzko



Vera Becker-Öttl



Yutong Zhang

Éditions da Camera



ARRANGEMENTS :
CATHERINE BAERT
20 ÉTUDES EN DUO VOL.1
Pour flûtes, d'après les études de Altès, Popp, Gariboldi, Prill et Soussmann
Cycle 1 – DC00499

20 ÉTUDES EN DUO VOL.2
Pour flûtes, d'après les études de Drouet, Gariboldi, Popp, Prill, Tulou et Soussmann
Fin de Cycle 1/
Cycle 2 – DC00505

24 ÉTUDES EN DUO VOL.3
Pour flûtes, d'après les études de Andersen, Drouet, Gariboldi, Köhler, Popp et Prill
Cycle 2
DC00516



SAISONS TRAVERSIÈRES
SANDRA MULLER-ARNAUDET
Pour flûte et piano
Fin de Cycle 2/Cycle 3– DC00514



MOZART, LES FLÛTES ENCHANTÉES
ARRANGEMENTS : **FRANCK MASQUELIER**
Pour deux flûtes
Cycle 2/début Cycle 3– DC00517

WWW.EDITIONS-DACAMERA.COM



FLÖTENATELIER GOSSE

Inh. Sebastian Steinhart
Biberwiese 17a | D-79822 Titisee-Neustadt
Tel. +49 (0) 7651 – 42 02 | mail@gosse-flutes.de | www.gosse-flutes.de

GENERALÜBERHOLUNGEN
REPARATUREN
RESTAURATIONEN
VERKAUF
EXPERTISEN

FLÖTENNEUBAU
UMBAUTEN
VERGOLDUNGEN
VERSILBERUNGEN
GRAVUREN



Flöten

- Silber und mit Platin-Auflage
- 9 -, 14 -, 18 - und 24 - Karat Gold
mit Silber - und Gold-Mechanik

Alt-Flöten
- Silber



für Service-Fragen in
Europa zuständig:
Herr Shingo Hosoda

The Muramatsu
flutes

MURAMATSU
EUROPA VERTRIEBS GMBH
Tel. (0761) 27 30 90 30
e-Mail: info@muramatsu-europe.com

„THE SOUL OF THE FLUTE“
András Adorján zum 80. Geburtstag.
Vortrag von Denis Verroust

Der Flötist und Forscher DENIS VERROUST würdigt in
diesem Vortrag das Lebenswerk von András Adorján

Samstag, 21.9.2024, 17:15 Uhr, Konzertsaal



András ADORJÁN Werdegang



Schon „en travers“, Budapest, 1946

- 1944** Geboren in Budapest (26. September).
- 1956** Beginn des Flötenstudiums bei Vilmos Bántai
Emigration während der Niederschlagung des
ungarischen Volksaufstands durch die Sowjetar
mee mit seiner Familie nach Dänemark
- 1957** Fortsetzung des Flötenstudiums in Dänemark
bei Johan Bentzon und Erik Thomsen



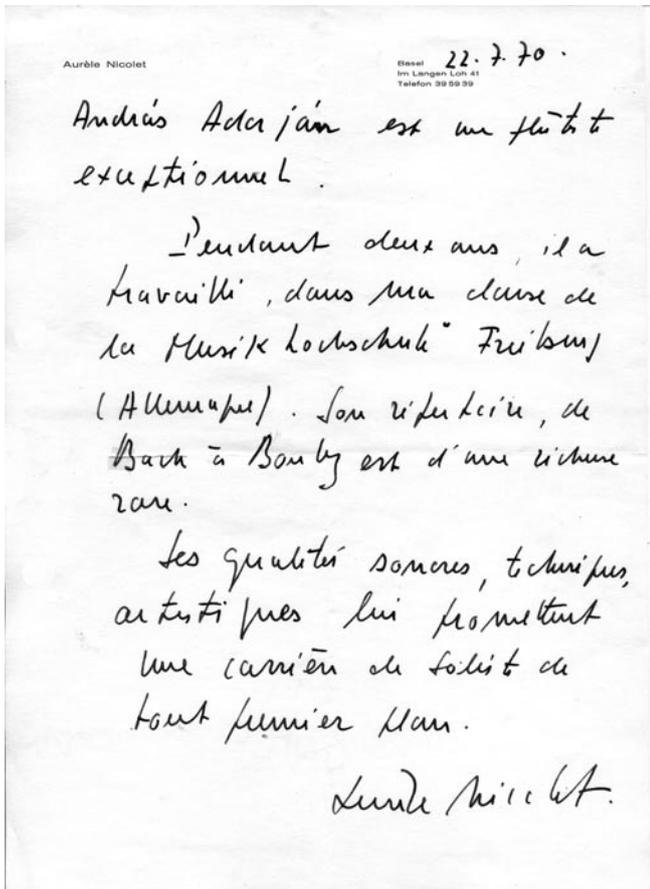
1935 - Der Flötist Johan Bentzon mit Otto Mortensen (Klavier)
und Alberto Medici (Cello)

- 1963** Beginn des Studiums der Zahnmedizin an der
Zahnärztlichen Hochschule in Kopenhagen, das
er 1968 mit dem Diplom abschließt
- 1964** Erste Teilnahme an der Sommerakademie in
Nizza, um dort Unterricht bei Jean-Pierre Rampal
(bis 1968) zu nehmen.
Dort lernt er die Flötistin Marianne Henkel
kennen, die er 1971 heiratet. Auch musikalisch
bildet er mit ihr ein Duo und wird mit ihr zusam
men ein halbes Jahrhundert lang unzählige
Konzerte und Aufnahmen spiele



70 Jahre später mit dem Instrument seiner musikalischen
Anfänge..

- 1968** *Jacob-Gade-Preis* (Dänemark)
Preis beim Internationalen Wettbewerb in Montreux
Beginn des Musikstudiums an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg im Breisgau in der Klasse von Aurèle Nicolet



- 1972** Aufnahme für Erato (Schubert / Kuhlau). Soloflötist des Gürzenich-Orchesters Köln (bis 1973)



- 1969** Erste Aufnahme für Fona in Dänemark - mit dem Tonmeister und Aufnahmeleiter Peter Willemoës (Sonate für Flöte solo Opus 71 von Vagn Holmboe). Damit eröffnet er eine Diskografie, die über 100 Aufnahmen für fast 50 verschiedene Labels umfassen wird
Anfang der Tätigkeit als Herausgeber mit Notenausgaben von Franz und Carl Doppler (Musica Rara)
- 1970** Ernennung zum Soloflötisten des Orchesters der Königlichen Oper Stockholm (bis 1972)
Zusammenarbeit mit dem Pianisten Noël Lee
- 1971** Erster Preis beim Concours International de Flûte de Paris
Wird Assistent von Jean-Pierre Rampal an der Sommerakademie in Nizza
Notenausgaben für den Verlag Gérard Billaudot (Konzert für zwei Flöten von F. Doppler sowie Konzert von J.H. Roman - (früher Ferdinand Zellbell zugeschrieben)

- 1973** Erste Aufnahme mit Jean-Pierre Rampal (Franz & Carl Doppler / Rigoletto-Fantasie, Opus 38 - Erato)
Eine zweite folgte 1976 mit dem Konzert für zwei Flöten von Franz Doppler, dessen bis dato unveröffentlichte Noten er wiederentdeckt hatte
Soloflötist des Sinfonieorchesters des Südwestfunks (Baden-Baden, bis 1974)



Bläserquintett des Südwestfunks (1973/74)
 Von links nach rechts: András Adorján, Helmut Koch (Oboe), Karl Arnold (Horn), Hans Lemser (Klarinette) und Helmut Müller (Fagott)

1974 Aufnahmen für Denon (Sonaten von Zinck und Zielche, später von Bach) und Beginn der Zusammenarbeit mit der Cembalistin Huguette Dreyfus



Mit Huguette Dreyfus, 1978

Soloflötist des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks (bis 1988)



Rafael Kubelik (1914-1996), Chefdirigent des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks von 1961 bis 1980

*Mit Herrn Andras Adorján
 zu musizieren ist
 eine echte Freude.
 Ein Meister seines
 Instrumentes!*

Rafael Kubelik

Rafael Kubelik, März 1986

1975 Unterrichtet an der Académie d'Été in Les Arcs und erhält eine eigene Klasse an der Académie Internationale d'Été de Nice (bis 1984)

1976 Beginn der bis heute andauernden Zusammenarbeit mit dem Bach Collegium München

1977 Tournee als Solist nach Japan
 Mitwirkung bei Aufnahmen von Bachkantaten unter Helmuth Rilling (bis 1979)

1979 Konzert in New York mit Jean-Pierre Rampal (Avery Fisher Hall, Lincoln Center, 28. Februar)
 Konzerte in Korea und Taiwan

1979 Beginn der Zusammenarbeit mit dem Münchener Kammerorchester und Hans Stadlmair mit den Aufnahmen der Mozart-Konzerte (Denon)

Drei weitere folgten: Kuhlau (Kuhlaufest, 1987), Mozart (Die Zauberflöten, 1991) und Wilhelm Popp (Poppcorncert, 1997)



Galakonzert zu Mozarts 200. Todestag, 1991



Bei der Probe für eines der Konzerte zu Ehren Kuhlaus in der Kölner Philharmonie (Dezember 1987).

Von links nach rechts: Toke Lund Christiansen, Michel Debost, Aurèle Nicolet, Sonja Gislinge, Ransom Wilson, András Adorján



Poppcorncert - das letzte von András Adorján organisierte großes Flötenfest, Wilhelm Popp (1828-1903) gewidmet.

Von links nach rechts Peter-Lukas Graf, Wolfgang Schulz, Aurèle Nicolet, Ransom Wilson, Maxence Larrieu, Trevor Wye, Dávid Adorján, Alain Marion, Marianne Henkel, Hiroshi Hari (verdeckt) und Jean-Claude Gérard, 1997



1985 Gründung der Deutschen Gesellschaft für Flöte e.V., Ernennung zu ihrem Präsidenten Aufnahme für die Schweizer Firma Tudor (A. Schönberg / Kammer-symphonie Op. 9), weitere 15 Aufnahmen folgen in den nächsten Jahren (bis 1996)

1987 Ernennung zum Professor an der Hochschule für Musik in Köln (bis 1996)

1988 Preis der Deutschen Schallplattenkritik

1991 Start der Gesamteinspielung der Konzerte von Devienne (Abschluss 1995)

1996 Ernennung zum Professor an der Hochschule für Musik und Theater in München (bis 2013), als Nachfolger von Paul Meisen



Mit den Schülern seiner letzten Klasse in München (4. Juli 2012)
 Von links nach rechts: Utum Yang, Serena Aimo, Aika Kumagai und
 Mikhail Khvostikov

„Doppler-Preis der Ungarischen
 Flötengesellschaft (Magyar Fuvolás Társaság)

Uraufführung des Konzerts für Flöte und Harfe
 von Edison Denisov am 6. September in
 Besançon mit Marielle Nordmann, Harfe, und
 dem Orchestre Philharmonique de Radio France
 unter Marek Janowski

2001 Aufnahme für die Association Française de la
 Flûte (C.P.E. Bach, I. Pleyel, J. Koetsier / Konzerte
 für 2 Flöten mit Marianne Henkel und dem Franz
 Liszt Kammerorchester Budapest)

2007 Prix Premio alla Carriera der italienischen
 Flötengesellschaft FALAUT 2007
 Einstand als Herausgeber bei Edition Svitze



Mit Henrik Svitzer (Zagreb, Croatian Flute Festival, 2021)

2009 Veröffentlichung des Lexikon der Flöte
 (Laaber Verlag), einer Enzyklopädie der Flöte,
 herausgegeben von András Adorján und Lenz
 Meierott. Das erste umfassende Nachschlagewerk
 über das Instrument, dessen Literatur, Bauweise,
 Repertoire, Interpreten und Geschichte, mit über
 800 Artikeln von 122 Autoren auf 912 Seiten



Das umfassendste Werk,
 das je über die Flöte
 herausgegeben wurde

2013 Welterstaufnahme der sechs Oboenkonzerte von
 Ludwig August Lebrun in einer Version für Flöte
 von Carl Friedrich Ebers (1770-1836) unter der
 Leitung von Philippe Bernold (AJPR / Premiers
 Horizons)

2014 Verleihung des Lifetime Achievement Award auf
 der Convention der National Flute Association in
 Orlando, Florida (12. August)

2018 Aufnahme der Doppler Discoveries mit
 Emmanuel Pahud (Farao Classics)

2019 Zusammenarbeit mit Kyle Dzapo für die
 Herausgabe einer neuen Biografie des dänischen
 Flötisten, Dirigenten und Komponisten Joachim
 Andersen (Oxford University Press)

Bis heute anhaltende Konzert- und Lehrtätigkeit
 weltweit, sowie weitere Aufnahmen und
 zahlreiche neue Noteneditionen



Gemälde von
 Marianne Adorján,
 1995

Maria Kalesnikava

- Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Flöte e.V., 2023
- Ehrenprofessorin der Universität Mozarteum, 2023
- Preisträgerin zahlreicher Auszeichnungen u.a. des Sacharow-Preises 2020
- sowie viele andere Auszeichnungen

Maria Kalesnikava (*1982) studierte Flöte und Dirigieren an der Staatlichen Musikakademie in Minsk sowie Alte und zeitgenössische Musik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Sie war in verschiedenen Ensembles aktiv, unterrichtete in Belarus und Deutschland, arbeitete an zahlreichen transnationalen Musikprojekten. Sie konzertierte mit ihrem Trio vis-à-vis und anderen Ensembles bei vielen deutschen und internationalen Festivals. Seit 2018 arbeitete sie außerdem beim ECLAT Festival für Neue Musik als PR-Managerin. Nach der Verhaftung des Oppositionspolitikers Wiktar Babaryka trat sie im Präsidentschaftswahlkampf 2020 in Belarus an dessen Stelle, setzte sich für freie Wahlen und Frauenrechte ein und wurde zur Leitfigur der belarussischen Opposition. Im September 2020 wurde sie festgenommen, verschleppt und sollte außer Landes gebracht werden. Das verhinderte Maria Kalesnikava, in dem sie ihren Pass zerriss. Sie wurde daraufhin zu 11 Jahren Strafkolonie verurteilt. Die Deutsche Gesellschaft für Flöte e.V. ist Maria Kalesnikava sehr verbunden und setzt sich immer wieder dafür ein, das öffentliche Interesse und die Aufmerksamkeit für Maria aufrecht zu erhalten.

Video-Installation, Texte und Musik Samstag, 21.9.2024, 12:15 Uhr, Konzertsaal

Video-Installation

WENN DU DURCH DIE HÖLLE GEHST, GEH WEITER

Zeugnisse und Briefe von Frauen aus der Haft in Belarus

mit Texten von:

Kazjaryna Andrejewa, Natallia Hersche, Alena Hnauk, Maria Kalesnikava,
Wolha Klaskouskaja, Hanna Komar, Marfa Rabkowa, Olga Shparaga und Julia Sluzkaja

Gesang: Veranika Kruhlova, Nastia Chmiel und Valeria Akvaleria

script & Regie: Cordelia Dvorák

Heinz Holliger, *1939, "(é)cri(t) für Flöte solo", 2005/2006

Fernando Lopes Graça, 1906-1994, "Dois Movimentos" - Livre, 1977

P. Tschaikovsky, 1840-1893, *Aria des Lensky* (arr. L. Auer)

Stephanie Wagner, Flöte

Nino Gurevich, Klavier

Britta Bauer & Ruth Wentorf, Sprecherinnen



Samstag, 21.9.2024, 12 Uhr, Schillerschule

Claudia Wälder-Jene

Neue Unterrichtsliteratur im Fach Querflöte

Samstag, 21.9.2024, 14 Uhr, Schillerschule

Ruth Wentorf und Lars Asbjørnsen

Toru Takemitsu: Einführung in seine Flötenmusik am Beispiel des Duos
«Masque»

Samstag, 21.9.2024, 15 Uhr, Schillerschule

Elisabeth Weinzierl / Edmund Wächter

„Fit in 15 Minuten“ – effektive Lern- und Übestrategien

Samstag, 21.9.2024, 17.15 Uhr, Großer Saal

Denis Verroust

András Adorján - The soul of the flute

Sonntag, 22.9.2024, 10 Uhr, Kammermusiksaal

Stephanie Wagner

Entschleunigtes Atmen für Flötisten

Sonntag, 22.9.2024, 11 Uhr, Kammermusiksaal

Tilmann Dehnhard

«Tiny Tunes» (unterstützt von Universal Edition)

Sonntag, 22.9.2024, 12 Uhr, Kammermusiksaal

Peter-Lukas Graf

Tonfarben und Dynamik im Flötenspiel

Sonntag, 22.9.2024, 13 Uhr, Kammermusiksaal

Moshe Epstein

„Böhm-oder Traversflöte“: Telemanns Fantasien im Spiegel der beiden Flöten

Sonntag, 22.9.2024, 14 Uhr, Kammermusiksaal

Martin Henneke

„Intelligente Systeme und KI im klassischen Musikbereich“
Beispiele aus der Praxis

Proben des Flötenorchesters:

Samstag, 21.9.2024, 13 Uhr, Schillerschule

Sonntag, 22.9.2024, 09 Uhr, Kammermusiksaal

Sonntag, 22.9.2024, 13 Uhr, Kammermusiksaal

Fluteenie Programm

Samstag 21.9.2024, 13:30 – 18:00 Uhr im Kammermusiksaal

13:30 Begrüßung (Britta Bauer)

13:40 bis 14:20 – Ensemblespiel für feine Ohren: Intonationsspiele im Querflötenunterricht (Stefanie Hofmann)

14:30 bis 15:10 – Beatboxen: Von den Grundlagen bis hin zu fortgeschrittenen Techniken lernst du, wie das Beatboxen auf der Querflöte funktioniert (Tilman Dehnhard)

15:20 bis 16:00 – Soundpainting: Spiel mit in einem fantastischen dynamischen und klangvollen Flötenensemble. Ganz ohne Noten? Ja, das geht! (Tilman Dehnhard)

16:10 bis 16:50 – «Hilfe, meine Flöte streikt! Was kann ich tun?»: Workshop zu Aufbau und Funktionsweise der Flöte mit Anleitung zum selbst Reparieren (Musikatelier Christoph Knopp und Team)

17:00 bis 17:40 – «Upcycling your Flute» – Schmuck aus Flötenteilen: Wir zersägen alte, nicht mehr reparierbare Instrumente und verarbeiten diese zu Halsketten mit Lederbändern (Musikatelier Christoph Knopp und Team)



Abell Flute



Adams European Flute Center



Pere Alcon Flutes



Association Jean-Pierre Rampal



Bernhard Hammig



Billaudot Paris



CK Headjoints



Edition da Camera



Edition Svitzer



Flötenatelier Gosse



La Rentrée Littéraire de Flûtiste



La Traversière



Mancke



Musikatelier Christoph Knopp



Musik Bertram



Musik Center Saar



Pearl



Raphaele Zaneboni



András Adorján



Lars Asbjørnsen



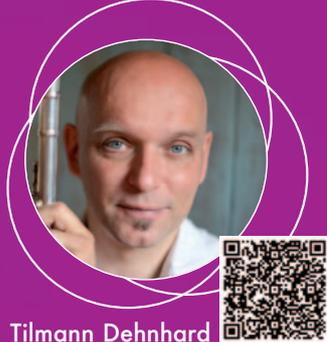
Britta Bauer



Jean-Louis
Beaumadier



Gergely Bodoky



Tilmann Dehnhard



Eyal Ein-Habar



Moshe Epstein



Christina Fassbender
Gregor Hollmann



Sandrine François



Geneviève Girard



Peter-Lukas Graf



Holger Groschopp



Nino Gurevich



Martin Hennecke



Stefanie Hofmann



Carlo Jans



Philipp Jundt



Eric Kirchhoff



Patrice Kirchhoff



Christoph Knopp



Anton Kushnir



Sarah Louvion



Gareth McLearn



Ewa Murawska



Gaby Pas-Van Riet



Sibel Pensel



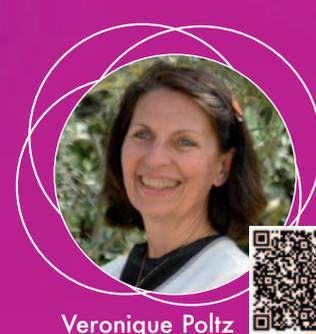
Leo Pensel



Marine Perez



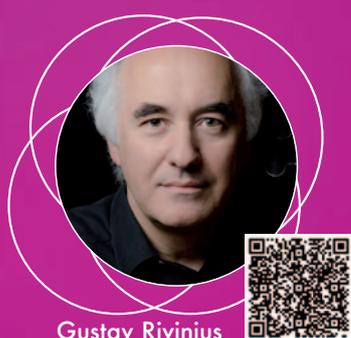
Alain Planés



Veronique Poltz



Maria Pukhlianko



Gustav Rivinius



Tatjana Ruhland



Ulf-Dieter Schaaff



Haruo Uesawa



Denis Verroust



Edmund Wächter



Stefanie Wagner



Claudia Wälder-Jene

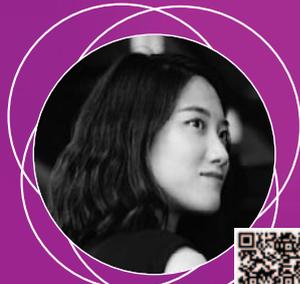




Elisabeth Weinzierl



Ruth Wentorf



Chanyang Yang



Deutsche Gesellschaft
für Flöte e.V.

Flute update

Das FluteUpdate der DGfF bringt jeden Monat neue Informationen zu kommenden Aktivitäten, Workshops, Meisterkursen.

Link zum Bestellen von FluteUpdate

<http://eepurl.com/ipVbBA>

oder unter www.floete.net

+++ FLUTE UPDATE +++ FLUTE UPDATE +++ FLUTE UPDATE +++

6. Internationaler Theobald- Böhm- Wettbewerb für Flöte und Altflöte



von Montag, dem 10. März
bis

Freitag, dem 14. März 2025

1. Preis 5000 EUR 2. Preis 3000 EUR 3. Preis 2000 EUR

(bei zwei ersten Siegern erhalten beide je 4000 EUR, bei zwei zweiten Siegern erhalten beide je 2500 EUR)

Sonderpreis für den Teilnehmer, der am besten auf einer Altflöte in G spielt

Sonderpreis für den besten Teilnehmer unter 20 Jahren

Ort: München, Schloss Nymphenburg, Johannissaal (Bus 51 von S-Bahn-Station Laim 5 Min. oder Tram 17 vom Hauptbahnhof 22 Min.)

Veranstalter: Theobald-Böhm-Gesellschaft und Theobald-Böhm-Stiftung (www.theobald-boehm-archiv-und-wettbewerb.de)

Jury: Martin Belič (Vorsitz), Aldo Baerten, Sunghyun Cho, Matvey Demin, Anton Kushnir, Iva Lubomirova, Ruth Wentorf

Pianistinnen: Nino Gurevich, Madoka Ueno

Teilnahmevoraussetzungen: Alter bis 32 Jahre, **Anmeldung bis 15. 2. 2025**, Theobald-Böhm-Gesellschaft, Ludwig Böhm, Asamstraße 6, 82166 Gräfelfing, Tel. 089-875367. Erforderliche Unterlagen: Lebenslauf mit Adresse, Telefon und E-Mail, aktuelles Foto, Kopie des Personalausweises, Programm, Nachweis der Zahlung der Anmeldegebühr von 100 EUR (inkl. Festkonzertkarte, keine Rückerstattung). Überweisung an Ludwig Böhm, IBAN: DE34 7025 0150 0130 6572 73, BIC: BYLADEMIKMS (keine Schecks), keine Anmeldung durch E-Mail. Anwesenheit ist erforderlich am 9. 3. 2025, 10 Uhr, im Max-Joseph-Saal (Residenzstraße, Eingang Kapellenhof) vor dem Festkonzert der Juroren

Preisträgerkonzert: 14. 3. 2025, Schloss Nymphenburg, Johannissaal, 18 Uhr

Die Werke von Theobald Böhm sind erhältlich bei: Ludwig Böhm (ludwig.boehm@t-online.de). Kein Vorspiel aus Fotokopien

Ziele: Erinnerung an Theobald Böhm, Flötist, Komponist, Flötenbauer, Erfinder der Böhmflöte, München 1794–1881; Verbreitung seiner Werke in der neuen Gesamtausgabe sowie Auszeichnung der besten Böhm-Interpreten; Förderung der Altflöte in G (sein späteres Lieblingsinstrument) und der Flöte mit offener Gis-Klappe (= originales Böhmssystem)

1. Runde: Montag bis Mittwoch, begrenzte Teilnehmerzahl, 3 Stücke aus 3 Gruppen, ca. 15 Minuten

1. Theobald Böhm: 24 Études, Opus 37, Étude Nr. 15 oder Nr. 22, Flöte solo

2. Mozart/Böhm: Andante, KV 315, Bearbeitung [16], Flöte und Klavier, oder

Mozart/Böhm: Larghetto aus dem Klarinettenquintett, KV 581, Bearbeitung [42], Altflöte und Klavier

3. Georg Philipp Telemann: 12 Fantasien (nur eine), Flöte solo

2. Runde: Flöte in C, Donnerstag, ca. 16 Teilnehmer, 3 Stücke aus 3 Gruppen, ca. 25 Minuten,

1. Theobald Böhm: Fantaisie concertante sur un air écossais, opus 14, flute and piano

2. Paul Hindemith: Sonate (1. Satz), Flöte und Klavier oder

Bohuslav Martinů: Sonate (1. Satz), Flöte und Klavier oder

Sergei Prokofiev: Sonate (1. Satz), Flöte und Klavier

3. Eugène Bozza: Image, Flöte solo oder

Sigfrid Karg-Elert: Sonata appassionata, Opus 140, Flöte solo

2. Runde: Altflöte in G, Donnerstag, Gluck/Böhm: Euridice, Bearb. [37]

3. Runde: Freitag, ca. 8 Teilnehmer, 2 Stücke aus 2 Gruppen, ca. 20 Min.

1. Theobald Böhm: Larghetto, Opus 35, Flöte und Klavier oder

Stuntz/Böhm: Élégie, Bearbeitung [27], Flöte und Klavier

2. Theobald Böhm: Divertissement ..., Opus 13, Flöte und Kl. oder
Theobald Böhm: Variations sur un air tyrolien, Opus 20, Fl. u. Kl.

Partner: Stiftung Otto Eckart (1. Preis), Christine Böhm (2. Preis), Ludwig Böhm (3. Preis und Sonderpreis), Tobias Mancke (Sonderpreis); Stiftung Bayerischer Musikfonds, Theobald-Böhm-Stiftung, Deutsche Gesellschaft für Flöte, Jörg-Rainer Lafin, Peter Spohr



GOLDEN FLUTE CLASSIC



3-6
octobre
2024

Gland
Nyon
Prangins



VILLE DE
Gland



canton de
vaud

VILLE DE
NYON

dellarocreative

FONDATION
GOBLET,



Château de Prangins. MUSEE HATTO
NAN SUSSER. SCHWISSERHOFES HA
TIONAL MUSEUM. MUSEO NAZIONALE
DE SVIZZERA. MUSEUM NATURAL
SVIZZERA.

HALÉON
For Health. With Humanity.

COV CONSERVATOIRE
DE L'QUEST VAUDOIS

Excellence - Passion - Emotions www.goldenfluteclassic.ch



Erkennst Du den Unterschied?

Maesta 970

Normale Wandung vs. Schwere Wandung



0,40 mm

0,45 mm

Normale Wandung
0,40 mm Wanddicke

Neue schwere Wandung
0,45 mm Wanddicke

